

**DE**

**DE**

**DE**



KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 21.10.2009  
KOM(2009)547 endgültig

**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN  
RAT**

**Zweiter Finanzbericht über die finanzielle Ausführung des Europäischen  
Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)  
Haushaltsjahr 2008**

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Haushaltsverfahren und Ausgabenüberwachung .....	3
2.	Mittelbewirtschaftung und finanzielle Ausführung .....	5
2.1.	Verpflichtungsermächtigungen .....	5
2.1.1.	Verpflichtungsermächtigungen für die operationellen Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums .....	5
2.1.2.	Verfügbare Verpflichtungsermächtigungen für die technische Hilfe .....	6
2.2.	Zahlungsermächtigungen .....	6
2.2.1.	Mittel für die operationellen Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums .....	6
2.2.2.	Mittel für die technische Hilfe .....	11
3.	Ausführungsgrad der ELER-Programme (in % der von der Kommission gezahlten ELER-Zuweisungen 2007 plus 2008) nach Mitgliedstaaten .....	14

## 1. HAUSHALTSVERFAHREN UND AUSGABENÜBERWACHUNG

Am 2. Mai 2007 nahm die Kommission den Haushaltsvorentwurf (HVE) 2008 an. Für den ELER wurden der Haushaltsbehörde darin folgende Mittelansätze (in EUR) vorgeschlagen:

Haushaltslinie	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungs-ermächtigungen
05.040501 (Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums)	12 542 462 561,00	9 396 700 000,00
05.040502 (Technische Hilfe)	22 089 328,00	10 000 000,00

Die Verordnung (EG) Nr. 378/2007 des Rates über die fakultative Modulation der Direktzahlungen wurde am 27. März 2007 erlassen. Ihre unmittelbare Auswirkung auf den ELER-Haushalt besteht in einer Erhöhung der Verpflichtungs-ermächtigungen um 362 000 000,00 EUR.

Deshalb nahm das Europäische Parlament den Gesamthaushaltsplan 2008 in zweiter Lesung am 13. Dezember 2007 mit folgenden Mittelansätzen für den ELER an:

Haushaltslinie	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungs-ermächtigungen
05.040501 (Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums)	12 904 462 561,00	9 396 700 000,00
05.040502 (Technische Hilfe)	22 089 328,00	10 000 000,00

Bis Ende 2007 hatte die Kommission lediglich 54 ELER-Programme von insgesamt 94 genehmigt. Die verbleibenden 40 Programme wurden 2008 wie folgt genehmigt:

- Zu Jahresbeginn 2008 wurden 25 ELER-Programme genehmigt, für die eine nicht automatische Übertragung der Verpflichtungsermächtigungen von 2007 auf 2008 im Gesamtumfang von 1 360 517 165,00 EUR vorgenommen werden konnte;
- bei 15 ELER-Programmen, zu denen das Prüfverfahren der Kommission Ende 2007 noch nicht abgeschlossen war, wurde die Tranche 2007 gemäß Nummer 48 der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin für den Zeitraum 2008–2013 neu verteilt.

Für diese zuletzt genannten 15 ELER-Programme wurden die für die Jahrestranche 2007 ausgewiesenen Mittel aus dem Haushaltsplan 2007 gestrichen, und die Haushaltsbehörde bewilligte im Mai 2008 einen Berichtigungshaushalt in Höhe von 370 376 764,00 EUR an zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen, was dem Anteil 2008 an den aus der Jahrestranche 2007 umgeschichteten Programmplanungsmitteln entspricht.

Gemäß Nummer 48 der Interinstitutionellen Vereinbarung musste hierzu auch der Finanzrahmen für die Entwicklung des ländlichen Raums geändert werden, indem der

Beschluss 2006/493/EG des Rates zur Festlegung des Betrags für die Gemeinschaftsförderung der Entwicklung des ländlichen Raums für den Zeitraum von 2007 bis 2013 und der jährlichen Aufteilung dieser Förderung sowie die Entscheidung 2006/636/EG zur Festlegung der jährlichen Aufteilung des Betrags für die Entwicklung des ländlichen Raums auf die Mitgliedstaaten im gleichen Zeitraum geändert wurden.

Der hier dargelegte Sachverhalt hat dazu geführt, dass in der Haushaltslinie der operationellen ELER-Programme (ohne technische Hilfe) letztendlich Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 14 635 356 490,00 EUR verfügbar sind.

Es ist zu beachten, dass 2008 Zahlungsermächtigungen in gleichem Umfang verfügbar waren wie in dem am 13. Dezember 2007 vom Europäischen Parlament in zweiter Lesung angenommenen Haushaltsplan ausgewiesen, abgesehen von der Mittelübertragung von insgesamt 82 995 000,00 EUR am Jahresende zur Aufstockung der Haushaltslinien des EAGFL, Abteilung Ausrichtung. In der nachstehenden Übersicht ist der Stand zu jeder Haushaltslinie (in EUR) festgehalten:

<b>Finanzinstrument / Haushaltslinie</b>	<b>Erhöhung („+“) bzw. Verringerung („-“) der verfügbaren Zahlungsermächtigungen (in EUR)</b>
ELER (05.040501)	- 82 995 000,00
EAGFL-Ausrichtung Ziel 1-Gebiete (05.04.02.01) und EAGFL-Ausrichtung Leader+ (05.040206)	+ 82 995 000,00
Veränderungen gesamt (Erhöhung, Verringerung) für die Entwicklung des ländlichen Raums	0,00

Im nächsten Kapitel wird beschrieben, wie diese Mittel verwendet wurden.

## 2. MITTELBEWIRTSCHAFTUNG UND FINANZIELLE AUSFÜHRUNG

### 2.1. Verpflichtungsermächtigungen

#### 2.1.1. Verpflichtungsermächtigungen für die operationellen Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums

Die für die Tranche 2008 verfügbaren Verpflichtungsermächtigungen (14 635 356 490,00 EUR) wurden vollständig ausgeschöpft (d.h. die finanzielle Ausführung lag bei 100 %). Die nachstehende Tabelle zeigt, in welchem Umfang 2008 Mittel für ELER-Programme (in EUR) für die einzelnen Mitgliedstaaten tatsächlich gebunden wurden:

Mitgliedstaat	Verwendung der Verpflichtungsermächtigungen 2008
AT	594 709 669,00
BE	63 957 784,00
BG	581 200 565,00
CY	24 772 842,00
CZ	392 638 892,00
DE	1 186 941 705,00
DK	128 937 144,00
EE	95 569 377,00
ES	1 548 539 790,00
FI	318 959 772,00
FR	959 359 146,00
GR	463 470 078,00
HU	537 525 661,00
IE	355 014 220,00
IT	1 616 756 298,00
LT	248 836 020,00
LU	13 661 411,00
LV	300 635 734,00
MT	23 962 147,00
NL	72 638 338,00
PL	1 932 933 351,00
PT	587 531 051,00
RO	1 146 687 683,00
SE	277 225 207,00
SI	139 868 094,00

SK	286 531 906,00
UK	736 492 605,00
<b>Gesamt</b>	<b>14 635 356 490,00</b>

### 2.1.2. *Verfügbare Verpflichtungsermächtigungen für die technische Hilfe*

Gemäß Artikel 69 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates sind 0,25 % des Gesamtbetrags der Gemeinschaftsförderung für die Entwicklung des ländlichen Raums zur Finanzierung der technischen Hilfe durch die Kommission bestimmt. Im Haushalt 2008 standen hierfür 22 089 328,00 EUR an Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung. Bis Ende 2008 waren davon 5 250 376,94 EUR verbraucht.

Die nachstehende Tabelle zeigt, wie diese Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen wurden. Die Verpflichtungsermächtigungen 2008 flossen zum größten Teil in Maßnahmen zum Aufbau des europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums und zum weiteren Ausbau des elektronischen Systems SFC 2007.

Posten / Beschreibung	2008 verbrauchte Verpflichtungsermächtigungen	Bemerkung
040502-C1-AGRI AGRI-G3	4 879 562 EUR	Aufbau europäisches Netz für die Entwicklung des ländl. Raums, Expertengruppe Leader+ (Rahmen europäisches Netz), Tagung Zypern, Leader+-Magazin (Herausgabe, Verteilung, Übersetzung) und Internetsite
05.040502-C1-AGRI AGRI-L4	81 000 EUR	Expertengruppe: Bewertung der Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums
<b>Teilsumme direkte Verwaltung durch GD AGRI</b>	<b>4 960 562 EUR</b>	
05.040502-C1-AGRI/EMPL	289 815 EUR	Weiterer Ausbau des elektronischen Systems SFC 2007
<b>Teilsumme Verwaltung durch GD EMPL</b>	<b>289 815 EUR</b>	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5 250 377 EUR</b>	

## 2.2. **Zahlungsermächtigungen**

### 2.2.1. *Verfügbare Mittel für die operationellen Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums*

Im Haushaltsplan 2008 sind für die ELER-Programme Zahlungsermächtigungen in Höhe von 9 396 700 000,00 EUR ausgewiesen. Im November und Dezember 2008 wurden von diesen verfügbaren Mitteln 82 995 000,00 EUR zur Aufstockung der Haushaltslinien 05.040201 und 05.040206 (Programme des EAGFL, Abteilung Ausrichtung, für Ziel-1-Gebiete bzw. Leader+ im Programmplanungszeitraum 2000-2006) übertragen.

Bis Ende 2008 waren 8 538 840 673,98 EUR an Zahlungsermächtigungen verbraucht; diese Mittel wurden wie folgt verwendet:

Vorschusszahlungen: 2 475 706 914,50 EUR

Erstattungen 4. Quartal 2006	21 697 817,73 EUR
Erstattungen 3. Quartal 2007	116 058 716,24 EUR
Erstattungen 4. Quartal 2007	1 697 255 282,24 EUR
Erstattungen 1. Quartal 2008	1 120 239 109,02 EUR
Erstattungen 2. Quartal 2008	1 303 099 545,58 EUR
Erstattungen 3. Quartal 2008	1 804 783 288,67 EUR
Mittelverbrauch 2008 insgesamt	8 538 840 673,98 EUR

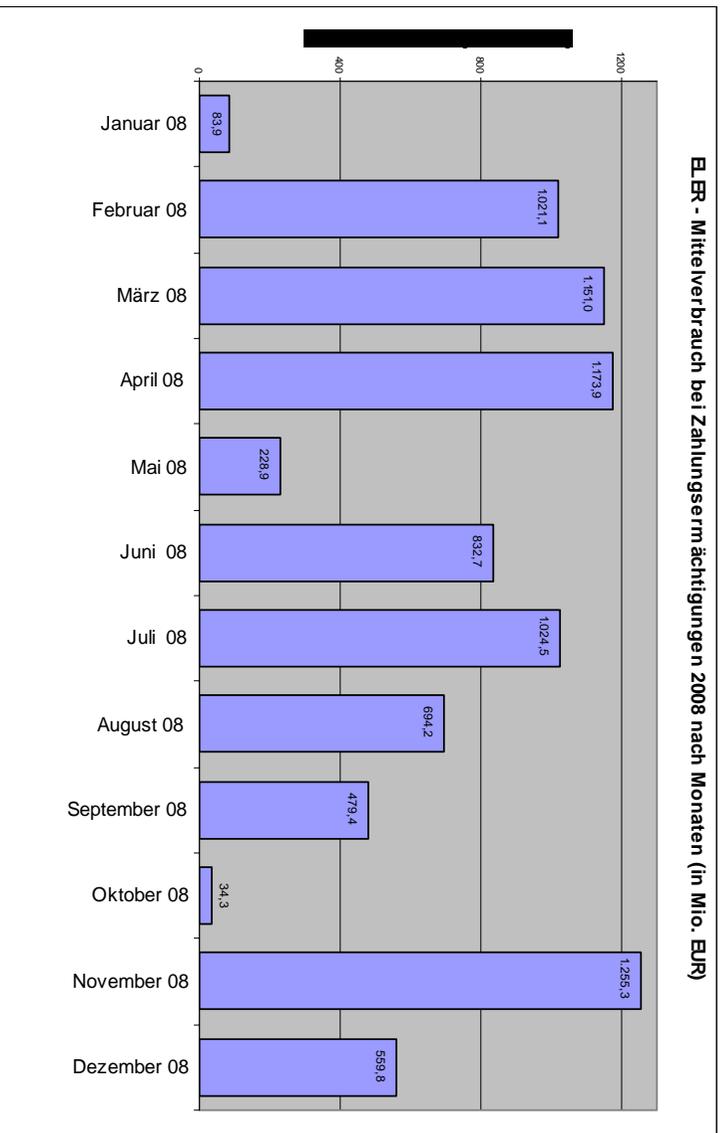
Die Erstattungen für bestimmte Programme im 2. und 3. Quartal 2008 (s. nachstehende Übersicht) wurden zu Ende des Haushaltsjahres ganz oder teilweise ausgesetzt, da die Mittelbindungen 2007 und 2008 für diese Programme durch Vorschusszahlungen und frühere Erstattungen bereits vollständig ausgeschöpft waren. In nachstehender Übersicht ist der aktuelle Stand zu den Programmen dargestellt, bei denen die Verpflichtungsermächtigungen ausgeschöpft waren und die Mittelauszahlung bis Anfang 2009 zurückgestellt werden musste (in EUR):

ELER-Programm – CCI-Nr.	Q2 2008 (2. Quartal)	Q3 2008 (3. Quartal)	Gesamt
Vlaanderen (2007BE06RPO001)		2 634 830,50	2 634 830,50
Nordrhein-Westfalen (2007DE06RPO015)		10 345 809,87	10 345 809,87
Aragón (2007ES06RPO002)	12 299 213,27	16 291 566,28	28 590 779,54
Asturias (2007ES06RPO003)		1 100 082,61	1 100 082,61
La Rioja (2007ES06RPO016)		1 046 530,71	1 046 530,71
Ireland National (2007IE06RPO001)		95 219 252,45	95 219 252,45
<b>Gesamt</b>	<b>12 299 213,27</b>	<b>126 638 072,42</b>	<b>138 937 285,68</b>

Die Differenz zwischen dem Gesamtbetrag der verfügbaren Zahlungsermächtigungen einerseits sowie den ausgeschöpften Zahlungsermächtigungen und den Mitteln andererseits, die zur Aufstockung zweier Haushaltslinien aus dem Programmplanungszeitraum davor übertragen wurden, betrug 774 864 326,02 EUR. Dies entspricht einem Minderverbrauch von 8,2 % gegenüber den im Haushalt verfügbaren Mitteln, der hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, dass die Mitgliedstaaten im dritten Quartal weniger Ausgaben gemeldet haben als in den ursprünglich mitgeteilten Vorausschätzungen vorgesehen. Diese Mittel wurden mit dem Beschluss SEK(2009) 164 der Kommission vom 13. Februar 2009 als C2-Mittel auf den Haushalt 2009 übertragen (mit Beschluss der Kommission nicht automatisch übertragene Mittel, die bis zum 31. Dezember 2009 in Anspruch genommen werden müssen).

Im der beigefügten Grafik ist der Mittelverbrauch bei den Zahlungsermächtigungen 2008 nach Monaten dargestellt. Für den Umfang des Mittelverbrauchs sind die Abgabetermine der vier jährlichen Zahlungserklärungen ausschlaggebend (31. Januar, 30. April, 31. Juli, 10. November jeweils für die Meldungen zu Q4 2007, Q1 2008, Q2 2008, Q3 2008).

ELER - Mittelverbrauch bei Zahlungsermächtigungen 2008 nach Monaten (in Mio. EUR)



Die nachstehende Übersicht enthält die im Kalenderjahr 2008 von der Kommission gezahlten Beträge je nach Mitgliedstaat betreffend die Vorschusszahlungen und die Erstattung der von den Zahlstellen in den Zeiträumen vom 16. Oktober bis zum 31. Dezember 2007 (Q4 2007), vom 1. Januar 2008 bis zum 31. März 2008 (Q1 2008), vom 1. April bis zum 30. Juni 2008 (Q2 2008) und vom 1. Juli bis zum 15. Oktober 2008 (Q3 2008) getätigten Ausgaben.

Die Beträge unter Q4 2006 für Ausgaben, die die Mitgliedstaaten auf der Grundlage der Übergangsbestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 gemeldet haben, werden erst bei endgültiger Annahme der entsprechenden Programme durch die Kommission ausgezahlt; deshalb sind auch 2008 noch Zahlungen erfolgt. Diese Zahlungen betreffen bis Ende des Haushaltsjahrs 2007 noch nicht genehmigte Programme, die Gegenstand einer Neuverteilung waren (Art. 48 der Interinstitutionellen Vereinbarung) bzw. nicht automatisch von 2007 auf 2008 übertragene Verpflichtungsermächtigungen.

Die Beträge unter Q3 2007 (abgerufen zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 15. Oktober 2007) betreffen Programme, für die die Verpflichtungsermächtigungen 2007 bereits ausgeschöpft waren und die mit Mitteln des Haushaltsjahres 2008 bezahlt wurden.

Tatsächliche Zahlungen an die Mitgliedstaaten im Jahr 2008 (nach MS in EUR)								
Land	Q4 2006	Q3 2007	Q4 2007	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Vorschüsse	Gesamt
AT			371.286.024,65	14.068.801,75	30.060.501,85	47.193.416,95		462.608.745,20
BE			7.855.796,56	3.716.421,52	13.468.963,93	23.489.466,28	12.866.719,12	61.397.367,41
BG				44.623.266,77	12.965.601,61		182.636.901,72	240.822.731,42
CY			2.861.290,58	2.226.844,54	1.795.210,19	3.573.267,86		10.456.613,17
CZ			82.096.045,38	3.042.845,25	92.557.567,73	34.928.088,97		212.624.547,33
DE		15.159.448,42	266.605.351,99	61.315.527,30	51.814.976,17	274.609.584,29	131.421.515,15	800.926.403,32
DK	2.771.313,40		33.713.148,73	23.214.105,75	8.748.958,90	8.726.793,16	31.126.255,72	108.300.575,66
EE			1.755.286,53	7.073.589,90	3.343.724,64	11.754.204,47	25.013.059,92	48.939.865,46
ES	9.322.259,39		80.727.937,95	26.293.747,01	271.633.956,77	88.157.101,41	501.043.604,54	977.178.607,07
FI	4.784,52		7.789.919,37	2.894.821,36	2.404.210,75	206.885.717,44	29.631.449,29	249.610.902,73
FR			229.535.417,99	76.434.955,78	127.587.646,72	346.967.980,17	91.330.692,29	871.856.692,95
GR			22.609.906,45	11.896.825,42	55.403.905,41	133.762.669,63	129.755.654,84	353.428.961,75
HU			52.944.204,32	16.668.304,04	34.734.352,96	44.538.336,14		148.885.197,46
IE		32.174.706,48	72.186.100,35	45.801.218,05	44.475.101,00	78.480.083,47	81.897.010,65	355.014.220,00
IT		1.846.826,34	204.378.448,94	24.746.776,27	38.881.995,32	105.155.811,51	304.567.250,20	679.577.108,58
LT			22.119.684,58	8.099.867,33	19.709.731,04	10.884.277,29		60.813.560,24
LU			2.122.639,25	882.963,35	5.003.121,20	925.950,40	2.961.487,62	11.896.161,82
LV				12.686.328,51	23.939.056,24	14.026.415,28	72.877.945,28	123.529.745,31
MT							5.364.334,84	5.364.334,84
NL			2.644.989,00	11.058.938,00	4.747.847,00	4.689.292,23		23.141.066,23
PL			26.878.091,94	392.164.087,68	306.562.342,87	120.925.904,45		846.530.426,94
PT			26.481.306,80	116.440.499,47	37.010.165,52	74.681.682,84	144.063.955,11	398.677.609,74
RO							561.575.332,14	561.575.332,14
SE			42.500.466,81	27.072.386,20	16.526.791,36	88.335.150,09	15.181.392,86	189.616.187,32
SI			243.945,74	32.148.132,08	32.675.387,55	20.190.493,06		85.257.958,43
SK			69.737.150,57	24.355.731,70	3.106.306,54	590.903,92	68.929.632,73	166.719.725,46
UK	9.599.460,42	66.877.735,00	68.182.127,76	131.312.123,99	63.942.122,31	60.713.736,04	83.462.720,48	484.090.026,00
<b>Gesamt</b>	<b>21.697.817,73</b>	<b>116.058.716,24</b>	<b>1.697.255.282,24</b>	<b>1.120.239.109,02</b>	<b>1.303.099.545,58</b>	<b>1.804.783.288,67</b>	<b>2.475.706.914,50</b>	<b>8.538.840.673,98</b>

2008 wurden insgesamt 6 063 133 759,48 EUR an Erstattungen (Zwischenzahlungen) und 2 475 706 914,50 EUR an Vorschusszahlungen geleistet.

Betrachtet man die Veränderungen im Vergleich zu 2007, so ist in nachstehender Tabelle eine sehr deutliche Steigerung (+40,43 %) bei den Zahlungen an die Mitgliedstaaten zu erkennen. Dies liegt daran, dass sich die Erstattungen 2008 mehr als verdoppelt haben (+155,21 %), der Rückgang bei den Vorschusszahlungen aber geringer ausfiel (-33,18 %). Grund für die geringeren Vorschusszahlungen ist, dass über die Hälfte bereits 2007 ausgezahlt worden waren. Die starke Zunahme der Erstattungen wiederum macht deutlich, dass die Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums in den Mitgliedstaaten nun schrittweise umgesetzt werden.

Tatsächliche Zahlungen an die Mitgliedstaaten - Vergleich 2008-2007 (nach MS in EUR)

Land	2007			2008			Veränderung 2008/2007					
	Erstattungen	Vorschüsse	Gesamt	Erstattungen	Vorschüsse	Gesamt	Erstattungen	%	Vorschüsse	%	Gesamt	%
AT	79.486.601,40	273.802.899,44	353.289.500,84	462.608.745,20		462.608.745,20	383.122.143,80	482,00%	-273.802.899,44	-77,50%	109.319.244,36	30,94%
BE	38.646.666,61	16.436.002,28	55.082.668,89	48.530.648,29	12.866.719,12	61.397.367,41	9.883.981,68	25,58%	-3.569.283,16	-6,48%	6.314.698,52	11,46%
BG				58.185.829,70	182.636.901,72	240.822.731,42	58.185.829,70		182.636.901,72		240.822.731,42	
CY		11.376.650,18	11.376.650,18	10.456.613,17		10.456.613,17	10.456.613,17		-11.376.650,18		-920.037,01	-8,09%
CZ		197.085.444,78	197.085.444,78	212.624.547,33		212.624.547,33	212.624.547,33		-197.085.444,78		15.539.102,55	7,88%
DE	376.206.462,97	436.454.678,63	812.661.141,60	669.504.888,17	131.421.515,15	800.926.403,32	293.298.425,20	77,96%	-305.033.163,48	-37,54%	-11.734.738,28	-1,44%
DK				77.174.319,94		108.300.575,66	77.174.319,94		31.126.255,72		108.300.575,66	
EE		25.013.059,92	25.013.059,92	23.926.805,54	25.013.059,92	48.939.865,46	23.926.805,54		0,00		23.926.805,54	95,66%
ES	3.903.655,85	3.930.641,26	7.834.297,11	476.135.002,53	501.043.604,54	977.178.607,07	472.231.346,68	12097,16%	497.112.963,28	6345,34%	969.344.309,96	12373,09%
FI	216.341.356,81	115.963.854,19	332.305.211,00	219.979.453,44	29.631.449,29	249.610.902,73	3.638.096,63	1,68%	-86.332.404,90	-25,98%	-82.694.308,27	-24,89%
FR	552.323.242,89	359.606.865,33	911.930.108,22	780.526.000,66	91.330.692,29	871.856.692,95	228.202.757,77	41,32%	-268.276.173,04	-29,42%	-40.073.415,27	-4,39%
GR	194.014.806,92	129.755.654,84	323.770.461,76	223.673.306,91	129.755.654,84	353.428.961,75	29.658.499,99	15,29%	0,00	0,00%	29.658.499,99	9,16%
HU	1.569.249,15	266.409.037,44	267.978.286,59	148.885.197,46		148.885.197,46	147.315.948,31	9387,67%	-266.409.037,44	-99,41%	-119.093.089,13	-44,44%
IE	291.786.505,35	81.897.010,65	373.683.516,00	273.117.209,35	81.897.010,65	355.014.220,00	-18.669.296,00	-6,40%	0,00	0,00%	-18.669.296,00	-5,00%
IT	169.986.744,42	275.873.441,60	445.860.186,02	375.009.858,38	304.567.250,20	679.577.108,58	205.023.113,96	120,61%	28.693.808,60	6,44%	233.716.922,56	52,42%
LT		122.035.206,50	122.035.206,50	60.813.560,24		60.813.560,24	60.813.560,24		-122.035.206,50		-61.221.646,26	-50,17%
LU	11.080.836,77	3.341.160,20	14.421.996,97	8.934.674,20	2.961.487,62	11.896.161,82	-2.146.162,57	-19,37%	-379.672,58	-2,63%	-2.525.835,15	-17,51%
LV				50.651.800,03		123.529.745,31	50.651.800,03		72.877.945,28		123.529.745,31	
MT					5.364.334,84	5.364.334,84			5.364.334,84		5.364.334,84	
NL	18.232.811,00	34.056.481,68	52.289.292,68	23.141.066,23		23.141.066,23	4.908.255,23	26,92%	-34.056.481,68	-65,13%	-29.148.226,45	-55,74%
PL		926.102.670,92	926.102.670,92	846.530.426,94		846.530.426,94	846.530.426,94		-926.102.670,92		-79.572.243,98	-8,59%
PT	90.261.356,57	130.988.796,85	221.250.153,42	254.613.654,63	144.063.955,11	398.677.609,74	164.352.298,06	182,08%	13.075.158,26	5,91%	177.427.456,32	80,19%
RO					561.575.332,14	561.575.332,14			561.575.332,14		561.575.332,14	
SE	179.519.739,08	112.613.963,92	292.133.703,00	174.434.794,46	15.181.392,86	189.616.187,32	-5.084.944,62	-2,83%	-97.432.571,06	-33,35%	-102.517.515,68	-35,09%
SI	30.063.136,39	63.018.671,02	93.081.807,41	85.257.958,43		85.257.958,43	55.194.822,04	183,60%	-63.018.671,02	-67,70%	-7.823.848,98	-8,41%
SK		68.929.632,73	68.929.632,73	97.790.092,73	68.929.632,73	166.719.725,46	97.790.092,73		0,00		97.790.092,73	141,87%
UK	122.297.861,10	50.207.488,90	172.505.350,00	400.627.305,52	83.462.720,48	484.090.026,00	278.329.444,42	227,58%	33.255.231,58	19,28%	311.584.676,00	180,62%
<b>Gesamt</b>	<b>2.375.721.033,28</b>	<b>3.704.899.313,26</b>	<b>6.080.620.346,54</b>	<b>6.063.133.759,48</b>	<b>2.475.706.914,50</b>	<b>8.538.840.673,98</b>	<b>3.687.412.726,20</b>	<b>155,21%</b>	<b>-1.229.192.398,76</b>	<b>-33,18%</b>	<b>2.458.220.327,44</b>	<b>40,43%</b>

## 2.2.2. Mittel für die technische Hilfe

Im Haushalt 2008 standen hierfür ursprünglich 10 000 000,00 EUR an Zahlungsermächtigungen zur Verfügung. Bei der Durchführung der globalen Mittelübertragung 2008 durch die GD BUDG wurden 2 000 000,00 EUR in eine andere Haushaltslinie umgeschichtet, die nicht zum Bereich Entwicklung des ländlichen Raums gehört. Ende 2008 waren 3 455 471,11 EUR an Zahlungsermächtigungen verbraucht.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Auszahlungsbeträge für jede Haushaltslinie und die wichtigsten Leistungen, wie insbesondere den Aufbau des europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums und die Beobachtungsstelle für den ländlichen Raum.

Posten / Beschreibung	2008 verbrauchte Zahlungsermächtigungen	Bemerkung
040502-C1-AGRI AGRI-G2	23 870 EUR	Schlusszahlung Tagung Entwicklung ländl. Raum (3. und 4. Okt. 2007 in Brüssel)
040502-C1-AGRI AGRI-G3	3 007 565 EUR	Aufbau europäisches Netz für die Entwicklung des ländlichen Raums, Beobachtungsstelle für ländlichen Raum, Tagung Korsika und Evora; Leader+-Magazin (Herausgabe, Verteilung), Kosten für Experten (Expertengruppe Leader+).
<b>Teilsomme direkte Verwaltung durch GD AGRI</b>	<b>3 031 434 EUR</b>	
05.040502-C1-AGRI/DGT	107 413 EUR	Übersetzung durch DGT (Leader+-Magazin)
05.040502-C1-AGRI/EMPL	316 624 EUR	Weiterer Ausbau des elektronischen Systems SFC 2007
<b>Teilsomme Verwaltung durch DGT und GD EMPL</b>	<b>424 037 EUR</b>	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3 455 471 EUR</b>	

Zu beachten ist, dass ein Teil der Zahlungsverpflichtungen, die 2008 aus der Haushaltslinie für den Aufbau des elektronischen Systems SFC 2007 (316 624 EUR) abgerufen wurden, Mittelbindungen aus dem Jahr 2007 betrifft.

## ANALYSE DER VON DEN ZAHLSTELLEN DER MITGLIEDSTAATEN GEMELDETEN BETRÄGE NACH SCHWERPUNKTEN UND MASSNAHMEN

Die nachstehende Übersicht enthält die von den Mitgliedstaaten 2007 (Q4 2006 bis Q3 2007) und 2008 (Q4 2007 bis Q3 2008) gemeldeten Ausgaben, aufgeschlüsselt nach Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums, in der Gegenüberstellung mit den gleichen Ausgaben seit Beginn der Programme (Q4 2006 bis Q3 2008) und den Beträgen in den Finanzierungsplänen 2007 - 2013 (in Mio. EUR). Die Gegenüberstellung zeigt, in welchem Maße die tatsächliche Ausführung vor Ort mit den Vorausschätzungen in den Programmen übereinstimmt.

Für 2008 ist zu erkennen, dass 21,3 % dieser Beträge Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen von Schwerpunkt 1, 75,0 % Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen von Schwerpunkt 2 und 1,9 % Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen von Schwerpunkt 3 betreffen. Diese Zahlen weichen vom Ende Dezember 2008 geltenden Finanzierungsplan für den gesamten Programmplanungszeitraum 2007 - 2013 erheblich ab (34 % für Schwerpunkt 1, 43,7 % für Schwerpunkt 2 und 13,4 % für Schwerpunkt 3).

Dies ist größtenteils durch die Besonderheiten der Maßnahmen im Rahmen von Schwerpunkt 2 bedingt, die meist auf der Grundlage laufender Verträge aus früheren Programmplanungszeiträumen oder durch jährliche Zahlungen gefördert werden. Die Verzögerungen bei den Schwerpunkten 1 und 3 hingegen erklären sich dadurch, dass für die Fördervorhaben längere Vorlaufzeiten zur Genehmigung (Bekanntgabe der Bedingungen für die Beihilfegewährung, Antragstellung durch potenzielle Empfänger, Auswahlverfahren usw.) und zur Durchführung der Projekte erforderlich sind.

Das in der Entwicklungsstrategie jedes Programms vorgesehene Gleichgewicht zwischen den einzelnen Schwerpunkten wird mit fortschreitender Umsetzung der ELER-Programme erreicht. Bereits bei der Gegenüberstellung der Prozentsätze für 2008 mit denen aus dem Jahr 2007 ist eine entsprechende Veränderung erkennbar; so gingen die 2007 für Schwerpunkt 2 gemeldeten Ausgaben von 81,6 % auf 75,0 % zurück, während Schwerpunkt 1 eine umgekehrte Entwicklung zeigt und von 16,0 % im Jahre 2007 auf 21,3 % im Jahre 2008 ansteigt.

**ELER-Zahlungsanträge nach Schwerpunkten und Maßnahmen - Jahr 2007 (Q4 2006 bis Q3 2007),  
 ELER-Zahlungsanträge nach Schwerpunkten und Maßnahmen - Jahr 2008 (Q4 2007 bis Q3 2008),  
 ELER-Zahlungsanträge nach Schwerpunkten und Maßnahmen - Jahr 2007 plus 2008 (Q4 2006 bis Q3 2008)  
 und Ende 2008 gültige Finanzierungspläne (Zeitraum 2007-2013)**

ELER-Maßnahme / Schwerpunkt	2007 (Q4 2006 bis Q3 2007, in Mio. EUR)	2007 (Q4 2006 bis Q3 2007, in %)	2008 (Q4 2007 bis Q3 2008, in Mio. EUR)	2008 (Q4 2007 bis Q3 2008, in %)	2007 und 2008 (Q4 2006 - Q3 2008, in Mio. EUR)	2007 und 2008 (Q4 2006 bis Q3 2008, in %)	Finanzpläne 2007-2013 (in Mio. EUR)	Finanzpläne 2007-2013 (in %)
111 Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen	15,2	0,6%	22,9	0,4%	38,1	0,4%	996,1	1,1%
112 Niederlassung von Junglandwirten	80,4	3,2%	147,5	2,4%	227,9	2,7%	2.724,0	3,0%
113 Vorruhestand	51,8	2,1%	319,5	5,3%	371,3	4,3%	2.638,9	2,9%
114 Inanspruchnahme von Beratungsdiensten	0,2	0,0%	3,3	0,1%	3,6	0,0%	662,5	0,7%
115 Aufbau von Betriebsführungs-, Vertretungs- und Beratung	0,46	0,0%	0,35	0,0%	0,81	0,0%	135,1	0,1%
121 Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe	150,0	6,0%	400,0	6,6%	550,0	6,4%	9.656,9	10,6%
122 Verbesserung des wirtschaftlichen Wertes der Wälder	13,6	0,5%	13,6	0,2%	27,2	0,3%	651,3	0,7%
123 Wertschöpfung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse	24,1	1,0%	116,8	1,9%	140,9	1,6%	5.535,9	6,1%
124 Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte	-	0,0%	0,7	0,0%	0,7	0,0%	336,5	0,4%
125 Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und	29,4	1,2%	98,0	1,6%	127,4	1,5%	4.867,7	5,4%
126 Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Produktionspotenzials	6,3	0,2%	17,6	0,3%	23,9	0,3%	730,2	0,8%
131 Einhaltung von Normen, die auf Gemeinschaftsvorschriften beruhen	30,1	1,2%	2,0	0,0%	32,0	0,4%	94,4	0,1%
132 Teilnahme der Landwirte an Lebensmittelqualitätsregelungen	0,0	0,0%	1,8	0,0%	1,8	0,0%	294,4	0,3%
133 Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen	-	0,0%	1,0	0,0%	1,0	0,0%	208,8	0,2%
141 Landwirtschaftliche Semisubsistenzbetriebe	-	0,0%	136,5	2,3%	136,5	1,6%	915,3	1,0%
142 Erzeugergemeinschaften	-	0,0%	7,3	0,1%	7,3	0,1%	325,5	0,4%
143 Direktzahlungen (BG + RO)	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	131,8	0,1%
<b>Schwerpunkt 1</b>	<b>401,6</b>	<b>16,0%</b>	<b>1.289,0</b>	<b>21,3%</b>	<b>1.690,6</b>	<b>19,7%</b>	<b>30.905,2</b>	<b>34,0%</b>
211 Ausgleichszahlungen für naturbedingte Nachteile zugunsten von Landwirten	382,5	15,2%	878,6	14,5%	1.261,1	14,7%	6.006,7	6,6%
212 Zahlungen zugunsten von Landwirten in benachteiligten Gebieten	323,5	12,9%	1.011,1	16,7%	1.334,7	15,6%	6.658,2	7,3%
213 Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 und Zahlungen im Rahmen von Natura 2000	1,8	0,1%	10,4	0,2%	12,2	0,1%	469,0	0,5%
214 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	1.204,0	47,8%	2.312,0	38,1%	3.516,0	41,0%	20.276,8	22,3%
215 Zahlungen für Tierschutzmaßnahmen	10,5	0,4%	40,1	0,7%	50,6	0,6%	342,6	0,4%
216 Nichtproduktive Investitionen	0,8	0,0%	4,1	0,1%	4,9	0,1%	463,1	0,5%
221 Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	82,8	3,3%	191,8	3,2%	274,6	3,2%	2.410,5	2,6%
222 Ersteinrichtung von Agrarforst-Systemen auf landwirtschaftlichen Flächen	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	22,7	0,0%
223 Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen	1,5	0,1%	5,3	0,1%	6,8	0,1%	360,8	0,4%
224 Zahlungen im Rahmen von Natura 2000	0,4	0,0%	0,2	0,0%	0,2	0,0%	108,3	0,1%
225 Zahlungen für Waldumweltmaßnahmen	-	0,0%	4,9	0,1%	5,2	0,1%	263,4	0,3%
226 Wiederaufbau des forstwirtschaftlichen Potenzials und Entwicklung von Forstbetrieben	38,1	1,5%	62,8	1,0%	100,9	1,2%	1.560,8	1,7%
227 Nichtproduktive Investitionen	8,5	0,3%	25,2	0,4%	33,7	0,4%	808,2	0,9%
<b>Schwerpunkt 2</b>	<b>2.054,3</b>	<b>81,6%</b>	<b>4.546,5</b>	<b>75,0%</b>	<b>6.600,8</b>	<b>76,9%</b>	<b>39.751,3</b>	<b>43,7%</b>
311 Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten	9,6	0,4%	11,2	0,2%	20,8	0,2%	1.436,0	1,6%
312 Unternehmensgründung und -entwicklung	0,3	0,0%	5,9	0,1%	6,2	0,1%	2.185,8	2,4%
313 Förderung des Fremdenverkehrs	4,2	0,2%	15,2	0,3%	19,4	0,2%	1.300,6	1,4%
321 Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die Bevölkerung	10,7	0,4%	21,7	0,4%	32,4	0,4%	2.692,3	3,0%
322 Dorferneuerung und -entwicklung	17,5	0,7%	29,6	0,5%	47,1	0,5%	3.045,8	3,3%
323 Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes	7,4	0,3%	23,4	0,4%	30,8	0,4%	1.265,5	1,4%
331 Bildungs- und Informationsmaßnahmen	0,4	0,0%	1,6	0,0%	2,0	0,0%	135,8	0,1%
341 Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung	0,5	0,0%	6,0	0,1%	6,5	0,1%	161,2	0,2%
<b>Schwerpunkt 3</b>	<b>50,7</b>	<b>2,0%</b>	<b>114,7</b>	<b>1,9%</b>	<b>165,4</b>	<b>1,9%</b>	<b>12.222,8</b>	<b>13,4%</b>
411 Lokale Entwicklungsstrategien. Wettbewerbsfähigkeit	0,0	0,0%	0,7	0,0%	0,7	0,0%	448,1	0,5%
412 Lokale Entwicklungsstrategien. Umwelt / Landschaft	-	0,0%	0,0	0,0%	0,0	0,0%	168,2	0,2%
413 Lokale Entwicklungsstrategien. Lebensqualität	0,2	0,0%	5,0	0,1%	5,2	0,1%	3.806,6	4,2%
421 Durchführung von Kooperationsprojekten	-	0,0%	0,2	0,0%	0,2	0,0%	265,6	0,3%
431 Arbeit der lokalen Aktionsgruppe, Kompetenzentwicklung	-	0,0%	2,4	0,0%	2,4	0,0%	844,6	0,9%
<b>Schwerpunkt 4</b>	<b>0,3</b>	<b>0,0%</b>	<b>8,4</b>	<b>0,1%</b>	<b>8,7</b>	<b>0,1%</b>	<b>5.533,2</b>	<b>6,1%</b>
511 Technische Hilfe	10,6	0,4%	61,4	1,0%	72,0	0,8%	1.925,4	2,1%
611 Direktzahlungen BG RO	-	0,0%	44,9	0,7%	44,9	0,5%	645,6	0,7%
<b>Gesamt (1)</b>	<b>2.517,4</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.064,9</b>	<b>100,0%</b>	<b>8.582,3</b>	<b>100,0%</b>	<b>90.983,5</b>	<b>100,0%</b>

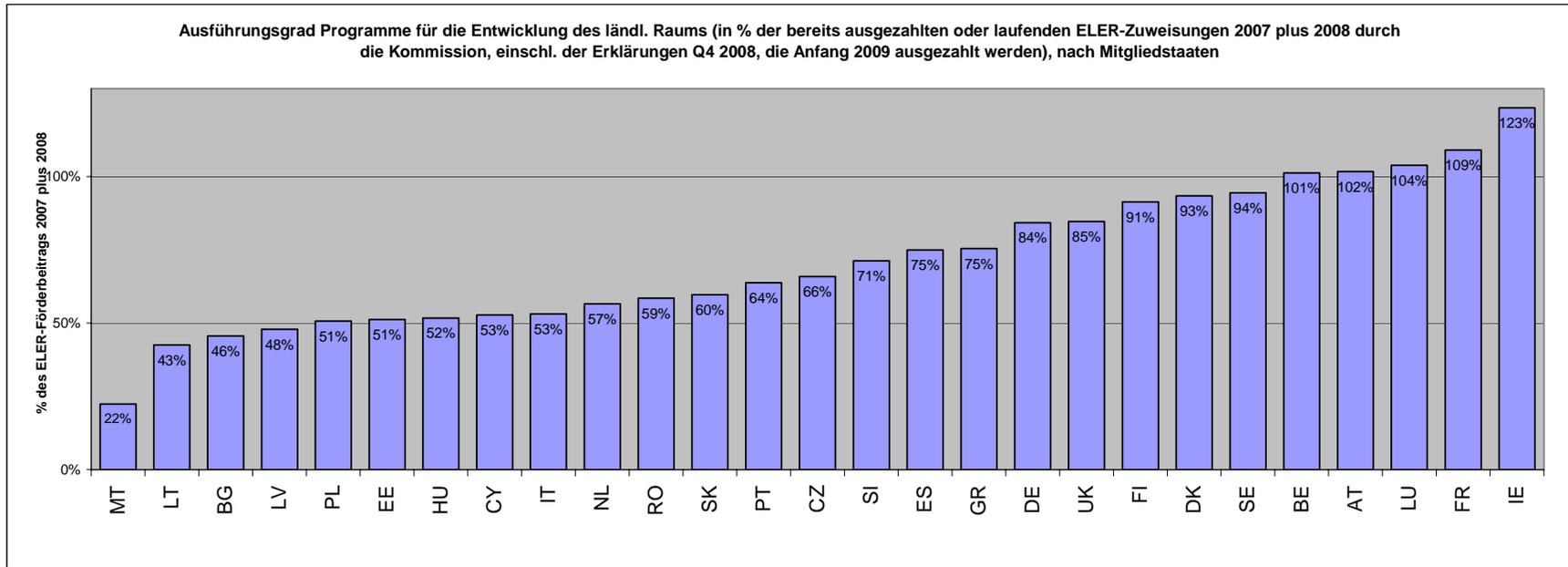
(1) 2007 => nach Neuverteilung aktualisierte Zahlen

### **3. AUSFÜHRUNGSGRAD DER ELER-PROGRAMME (IN % DER VON DER KOMMISSION GEZAHLTEN ELER-ZUWEISUNGEN 2007 PLUS 2008) NACH MITGLIEDSTAATEN**

Die Grafik auf der nächsten Seite zeigt die Höhe der ELER-Zahlungen seit Beginn des Programmplanungszeitraums, einschl. der Zahlungen der Mitgliedstaaten für das letzte Quartal 2008 (d. h. die von der Kommission aus dem Haushalt 2009 erstattet wurden), im Vergleich zur Zuweisung der Jahre 2007 und 2008. Für alle ELER-Programme zusammen ergibt sich eine Quote von 71,7 %.

Wie aus der Grafik hervorgeht, wurden bei allen Programmen (mit Ausnahme derjenigen Maltas, Litauens, Bulgariens und Lettlands) mehr als 50 % der gebundenen Mittel für 2007 und 2008 zusammen auf Ebene des Mitgliedstaats ausgegeben.

Demgegenüber meldeten 5 Länder (Irland, Frankreich, Luxemburg, Österreich und Belgien) mehr Ausgaben an, als laut Jahrestanchen 2007 und 2008 zusammen zur Verfügung standen; diese Mehrausgaben mussten aus Mittelbindungen für das Jahr 2009 bezahlt werden.



\* - Hinweis: Alle Zahlungserklärungen Q4 2008 werden Anfang 2009 ausgezahlt; die Beträge aus diesen Erklärungen Q4 2008 sind in der Grafik eingezeichnet.

- Bei UK ergibt sich der Prozentsatz der Vorschüsse (7%) aus dem Betrag im Finanzierungsplan ohne den Anteil für freiwillige Modulation.
- Hinweis: Die fünf Mitgliedstaaten, bei denen der Ausführungsgrad höher als die Mittelbindungen in den Jahren 2007 und 2008 ist, nahmen Mittel des Jahres 2009 in Anspruch.